

Grußwort

für die Veranstaltungsmappe des 10. Datensalons des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

schon der Titel der heutigen Veranstaltung, »STADT. LAND. ZUKUNFT?« Junge Erwachsene zwischen Abwanderung und Perspektive, macht deutlich, dass es um mehr geht als um die Frage, wo junge Menschen leben. Es geht um Perspektiven, Teilhabe und die Zukunft unserer Gesellschaft.

Der geringe Anteil an jungen Menschen in den ländlichen Räumen Sachsens ist heute bereits zu spüren. Fachkräfte fehlen vielerorts und viele Unternehmen haben Schwierigkeiten, Ausbildungsstellen zu besetzen.

Viele sächsische Gemeinden stehen vor gleichen Herausforderungen: Die demografische Entwicklung seit der Wiedervereinigung bestimmt die heutige Bevölkerungsstruktur. Schwindende Geburtenraten, beträchtliche Abwanderungen und geringer Zuzug von Menschen mit gesuchten Qualifikationen sind die Ursachen dafür, dass der Anteil der älteren Bevölkerung wächst. Der Anteil junger Menschen an der Einwohnerzahl ist gering, und die Gesellschaft sorgt sich, dass sich dieser Anteil in Zukunft weiter verringert. Städte und Gemeinden suchen Lösungen, das Leben auf dem Land auch für jüngere Generationen wieder erstrebenswert zu machen.

Junge Erwachsene stehen heute vor wichtigen Entscheidungen: Wo finde ich gute Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten? Wo kann ich bezahlbar wohnen? Wo finde ich Gemeinschaft, kulturelle Angebote und die Chance, mein Leben nach meinen Vorstellungen zu gestalten? Die Antworten auf diese Fragen entscheiden häufig darüber, ob junge Menschen in ihrer Heimat bleiben oder wegziehen. Entscheidend ist deshalb nicht das Entweder- Oder, sondern die Frage, wie wir attraktive Lebensbedingungen schaffen können – mit guter Infrastruktur, modernen Bildungsangeboten, leistungsfähiger Digitalisierung, verlässlicher Mobilität und vielfältigen Möglichkeiten zur Mitgestaltung.

Ich freue mich, dass der diesjährige Datensalon diese Fragen aufgreift und dass Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Praxis zusammen unterschiedliche Perspektiven einbringen und gemeinsam nach Lösungen suchen.

Ich danke allen Mitwirkenden, den Referentinnen und Referenten sowie den Organisatorinnen und Organisatoren herzlich, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben. Ebenso danke ich Ihnen, liebe Gäste, für Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, sich an dieser wichtigen Diskussion zu beteiligen.

Ich wünsche spannende Impulse, anregende Gespräche und gute Begegnungen.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Schuster', written over the printed name.

Armin Schuster

Sächsischer Staatsminister des Innern